

Im gleichen Boot

Edo Reents beklagt beredt die bürokratische Bearbeitung eines Antrags bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und schreibt, es gehe in den DFG-Gremien zuweilen zu „wie auf einem Katasteramt“ – und bedient sich damit eines nicht seltenen Vorurteils („Das Katasteramt“, F.A.Z.-Feuilleton vom 4. Mai).

Katasterämter führen das Liegenschaftskataster, zusammen mit dem Grundbuchnachweis der Grundbuchämter eine wesentliche Grundlage der Sicherung unseres Bodeneigentums. Die Katasterämter der Länder wie ebenso die Kataster- und Vermessungsämter der größeren Städte erfüllen durch Grundstücksvermessungen und Kartenherstellungen ebenso durch Grundstücksneuordnungen (Umlegungen) die Auswertung von Kaufpreissammlungen und Grundstücksbewertungen eine grundlegende Rolle im Wirtschaftsgeschehen unseres Landes, insbesondere bei den Grundstücksvermessungen ganz wesentlich unterstützt von den öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren. Katasterämter standen nach dem Zweiten Weltkrieg (wie später

ähnlich nach der Wende von 1990 im Beitrittsgebiet) in vorderster Front des Wiederaufbaus. Sie haben sich dabei in der Erledigung ihrer hoheitlichen Aufgaben zu modernen Dienstleistungszentren gewandelt, waren seit den siebziger Jahren Vorreiter im Einsatz der Datenverarbeitung und von Fachdatenbanken bis hin zur Bereitstellung von digitalen Basisdaten als auch für die Navigationssysteme.

Die vielfältige Sachbearbeitung in den Ämtern geschieht dabei eher im verborgenen und wird im Wirtschaftsleben gerne als selbstverständlich funktionierend vorausgesetzt. Sie wird inzwischen teilweise im Zuge von Verwaltungsreformen in der Form von Eigenbetrieben organisiert und soll möglichst wenige der immer knapper werdenden staatlichen Mittel binden. So gewendet, sitzen sogar manche von Reents als Fallbeispiel genannte und gewiß kompetente Literaturforscher und die für das Katasteramt Verantwortlichen im gleichen Boot. Als Metapher mangelnder Effizienz ist das Katasteramt jedoch schlicht untauglich.

Professor Dr.-Ing. Harald Lucht, Bremen